

Protokoll der 20. Generalversammlung vom 25. März 2011 im Pfarrheim in Glis

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Protokoll der Generalversammlung 2010
3. Berichte
4. Jahresrechnung
5. Aufnahme neuer Mitglieder
6. Anträge und Beschlüsse
7. Verschiedenes

Die heutige Generalversammlung ist statutenkonform einberufen worden. Die Traktanden werden wie vorgeschlagen genehmigt.

Begrüssung

Der Präsident **Heli Wyder** kann 140 Vereinsmitglieder zur Generalversammlung 2011 begrüßen.

Einen besonderen Willkommensgruss entbietet er: Pfarrer Peter Jossen, Brigerbad, den Stadträtinnen Fischer-Willa und Näfen-Zehnder, dem Stadtschreiber Dr. Brogli, Prof. Dr. Louis Carlen, Alt-Grossratspräsident Alfred Escher, Pro Rektor Eggel Matheo, Paul Arnold vom Tellmuseum Bürglen, Kämpfen Othmar vom Verein „Freunde der Bärgeri, Kurt Studer von der IG Gamsen, Alt-Burgerrat Egon Wyder, Burgerrat Blatter Anselmo, den Ehrenmitgliedern Gaby Armangau und Paul Heldner.

Die Pfarrherren Bregy und Zurbriggen werden später erwartet.

41 Mitglieder haben sich entschuldigt. Der Präsident erwähnt besonders: Frau Viola Amherd, Stadtpräsidentin und Nationalrätin, Louis Ursprung, Stadtrat, Hochw. Richard Lehner, Domherr, Dr. Gabriel Imboden vom Geschichtsforschenden Verein Oberwallis, Frau Dr. Marie-Claude Schöpfer-Pfaffen vom Institut zur Erforschung des Alpenraums, Amherd Franz-Joseph, Burgerpräsident, Guntern Richard, Alt-Burgerpräsident, Paul Arnold von Alpmove, Dr. Hans Steffen.

Der Präsident erinnert an die Zielsetzungen der Pro Historia Glis. Er dankt den Vorstandsmitgliedern für die sehr gute Zusammenarbeit im vergangenen Vereinsjahr.

Ein ganz besonderes Dankeschön verdienen Gaby Armangau, Erika Theler und Anni Gex-Collet für die Saaldekoration, André Gex-Collet, René Holzer und Paul Zenklusen für die Saaleinrichtung sowie die Küchenmannschaft unter der Regie von Jean-Louis Borter, die uns anschliessend an die Generalversammlung ein schmackhaftes Mahl servieren werden.

In einer Gedenkminute wird der verstorbenen Mitglieder gedacht.

Protokoll

Das Protokoll der Generalversammlung 2010 wurde anlässlich der Vorstandssitzung vom 08. Juni 2010 wie vom Schreiber verfasst, einstimmig genehmigt.

Der Schreiber benutzt die Gelegenheit, um Hrn. Egon Wyder für die handschriftliche Übertragung der Protokolle ins Protokollbuch herzlich zu danken. Egon Wyder wünscht von dieser aufwändigen Arbeit entbunden zu werden. Der Vorstand wird sich nach einem Nachfolger resp. einer Nachfolgerin umsehen müssen.

Berichte

Vorstellung der 17. Ausgabe der Schriftenreihe Pro Historia Glis

Schmidhalter Matthias, der im Vorstand für die Schriftenreihe Verantwortliche übernimmt diese Vorstellung.

Unter dem Titel „Ruhet in Frieden“ hat der Autor, Dr. med. Stefan Loretan, die allgemeine Begräbnisgeschichte und die Bestattungsarten von der Urzeit bis ins Mittelalter sowie die Geschichte der frühen Friedhöfe auf dem Gebiet der alten Gemeinde Glis aufgearbeitet.

In seinem sorgfältig recherchierten Werk berichtet er vom ältesten bekannten Oberwalliser Friedhof beim „Heh Hischi“ von den frühen Gliser-Friedhöfen in und rund um die Kirche, von den Gräbern und Gruften in der Kirche und deren Geschichte.

In einem 2. Band wird sich der Autor nächstes Jahr mit der Geschichte des heutigen Friedhofs und einiger ausgewählter Gräber befassen.

Laudatio auf den Autor

In seiner Laudatio stellt Präsident **Heli Wyder** den Autor näher vor.

Es ist eigentlich eher paradox wenn sich ein Arzt mit Tod, Begräbnis und Bestattungsformen befasst.

Wer aber den Autor näher kennt, wird sich weniger verwundern. Dr. Stefan Loretan wollte eigentlich ursprünglich Historiker werden, wurde dann aber ein vorzüglicher, sehr menschlicher Arzt für allgemeine Medizin.

Sein Interesse für alles was mit Geschichte zu tun hat ist ihm aber geblieben.

Wie Pfarrer Alois Bregy in seinem Vorwort schreibt sind die Toten nicht stumm. Friedhöfe sind Stätten wo sie zu uns Lebenden sprechen. Ihre Sprache sind Grabsteine und ihre Inschriften.

Mit seinem aufwändigen und viel Nachforschung verlangenden Buch hat der Autor den Toten eine Stimme gegeben. Dafür gebührt ihm Dank und Anerkennung aller die sich in sein Buch vertiefen werden.

Das Buch kommt zum Preis von Fr. 20.00 in den Verkauf.

Der Präsident lässt dem Autor ein kleines Präsent überreichen.

Landmauer - Landmauerweg

Heli Wyder, Präsident der Stiftung Landmauer berichtet: Im vergangenen Jahr wurde die Suste saniert. Die Sanierung erwies sich als sehr zeitaufwändig, da recht viele Dienststellen mitreden wollten. Immerhin konnte inzwischen die Aussensanierung abgeschlossen werden.

Das Innere soll zu einem Medienraum gestaltet werden, der sich auch für Ausstellungen eignet.

Auch das Projekt des Landmauerwegs wird von der Pro Historia in Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde und der Burgerschaft Brig-Glis weiterbearbeitet.

Denkmal der Liebe – Referat Frau Gaby Armangau

Die Referentin hat sich eingehend mit diesem Grabmal im Schatten eines exotischen Baums, im Aufgang zur Josefskapelle, befasst und kundig gemacht.

Sie berichtet von der besonderen Faszination die dieses Denkmal in ihrer Kindheit und Jugend auf sie ausgeübt hat.

Bei diesem Denkmal handelt es sich um ein Grabmal. Der Hohlraum des Metallkästchens gibt ein Drehrad mit leider beschädigten Gedächtnistäfelchen frei. Von diesen sind einige nicht mehr einwandfrei entzifferbar. Immerhin ist auf einem noch lesbar: „Hier ruhet an der Seite ihres Gatten, Frau Maria Josepha Annexi, geb. Losco. gestorben den 14. Mai 1852 in ihrem 67 Lebensalter. Sie war die Freude der ihrigen, der Trost der Armen. Allen ein Vorbild Christi ihrer Frömmigkeit“.

Bei Frau Maria Josepha Annexi, handelt es sich um eine Tochter des Briger-Kaufmanns Peter Anton Losco.

Frau Dr. Marie-Claude Schöpfer-Pfaffen hat bedeutende Aktenfunde in Birgisch durch Rechtsanwalt Bernhard Schnyder aus Gampel, in Glis durch Edy Kalbermatten, in Brig durch Gottfried Freiburghaus, zu einem Vortrag für die Generalversammlung 2010 des Geschichtsforschenden Vereins Oberwallis verarbeitet.

Den erwähnten Dokumenten kann entnommen werden, dass die Familie Losco aus dem Tessin eingewandert ist. In Brig ist sie seit den 60er Jahren des 18. Jahrhunderts aktenkundig. Diese Handelsfamilie war sowohl im Leder- wie auch im Fellhandel, in der Spedition und auch im Finanzwesen tätig, Der inländische Verkauf erfolgte über familieneigene „Bottegas“

Die Pro Historia ist bei der Stadtgemeinde vorstellig geworden und hat die Restaurierung dieses Grabmals angeregt. Die Botschaft scheint angekommen zu sein.

Sanierung Friedhofmauer in Glis

Anlässlich der letzten Generalversammlung hat Alfred Escher den Antrag gestellt, die Pro Historia solle sich für die Sanierung der Friedhofmauer verwenden. **Heli Wyder** hat diesen Antrag an die zuständige Friedhofkommission der Stadtgemeinde weitergeleitet. Auch hier wurde Bereitschaft signalisiert.

Bärgeri Wasserleitung

Herr **Othmar Kämpfen**, Präsident des Vereins „Freunde der Bärgeri“ berichtet: Auch im vergangenen Jahr konnte die Bärgeri den ganzen Sommer zum Fliessen gebracht werden. Weitere Teile der Wasserleitung wurden saniert. Die Finanzlage des Vereins ist gesund. Spenden sind aber auch weiterhin sehr willkommen.

Es ist leicht Mitglied des Vereins zu werden. Ein täglicher „guter Gedanke“ genügt.

Homepage der Pro Historia

Matthias Schmidhalter kann, als für dieses Geschäft Verantwortlicher, von der nächstens erfolgenden Aufschaltung der Homepage berichten.

Zukunftsarbeiten der Pro Historia

Gemäss **Heli Wyder** mangelt es dem Verein auch im kommenden Vereinsjahr nicht an Arbeit:

- Weiterführung der Schriftenreihe
- Sanierung des „Denkmals der Liebe“
- Landmauer- und Kulturweg
- Sanierung Kalkofen
- Sanierung Friedhofmauer gem. Antrag Alfred Escher
- Sammlung Flurnamen

Jahresrechnung

Die Jahresrechnung wurde genehmigt.

Aufnahme von Neumitgliedern

Anna Gex-Collet kann folgende neue Mitglieder melden: Paul Otto Arnold, Alfred Cathrein, Bernadette Cathrein, Dorothea Eberhard, Peter Eyer, Martin Furrer, Anita Glöckner, René Gsponer, Irene Heinen, Renata Imboden-Schwery, Christine Lerjen, Medard Lerjen, Dr. Helene Luggen, Willhelmine Manz, Alessia Pedretti, Christine Probst, Matthias Schmidhalter, Dr. Arnold Steiner, Arnold Stupf, Theo Tschopp, Esther Zumthurm, Josef Zumthurm. Dorothea Eyholzer

Diese Neumitglieder werden mit Beifall in den Verein aufgenommen.

Anträge und Beschlüsse

Es liegen keine Anträge vor.

Bücheraktion

Der Präsident **Heli Wyder** verweist auf die Kaufmöglichkeit vorrätiger Schriften, die den Mitgliedern zu Vorzugspreisen angeboten werden

:

- 3 Bände der Walliser Geschichte von Fibicher
- Paul Heldner Lokalhistoriker
- Grund im Gantertal
- Dorfschaften Glis Gamsen Brigerbad

Das Buch „Vorbei doch unvergessen“ ist hingegen bereits vergriffen.

Der **Präsident** erklärt die Generalversammlung 2011 beendet

Die Leitung des gemütlichen Teils übernimmt **Anton Nellen**.

Wortmeldungen während des Essens

Frau **Stadträtin Sigrid Fischer-Willa** überbringt die Grüsse der Stadtgemeinde. Sie dankt der Pro Historia für ihre wertvolle Arbeit. Mit deren Zielsetzung kann sie sich identifizieren. Es ist wichtig zu wissen was einmal war und zu erhalten was davon wertvoll war. Wer keine Vergangenheit hat, hat auch keine Zukunft.

Herr **Paul Arnold** überbringt die Grüsse unseres Kollektivmitgliedes Tellmuseum in Bürglen. Er lobt die Treue unseres Ehrenmitglieds Paul Heldner der die Pro Historia bei der jeweiligen Generalversammlung der Stiftung vertritt. Die Stiftung besteht nun seit 48 Jahren, Paul Heldner hat an 46 Generalversammlungen teilgenommen. Hr. Arnold empfiehlt allen Mitgliedern einen Besuch im Tellmuseum in Bürglen.

Herr **David Schmidt**, erzählt von seinem literarischen Schaffen, macht Propaganda für sein Buch „Mein Leben“ das er den Mitgliedern zu einem Vorzugspreis anbietet. Er schenkt dem Präsidenten ein Exemplar.

Bei angeregter Diskussion wird dem guten Essen zugesprochen und die Generalversammlung beendet.

Brig, den 12. April 2011

der Schreiber:

R.Kronig